

VERKEHRSFORUM 3 – Ergebnisprotokoll

Datum: 13.09.2017, 17:00 – 19:15 Uhr

Ort: Völklingen, Neues Rathaus

Teilnehmende: siehe Liste der Teilnehmenden (Anlage 1)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Konzeption, Teil 1
3. Anregungen der Teilnehmenden zu Teil 1
4. Vorstellung der Konzeption, Teil 2
5. Anregungen der Teilnehmenden zu Teil 2
6. Weiteres Vorgehen

| Punkt | Ergebnis | Zuständig |
|-------|---|-----------|
| 1 | <p>Begrüßung</p> <p>Herr Oberbürgermeister Lorig begrüßt zum dritten Verkehrsforum im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Völklingen, bedankt sich für die Teilnahme und stellt die Tagesordnung vor.</p> <p>Er weist darauf hin, dass es ein weiteres Verkehrsforum zu Beginn des nächsten Jahres geben wird. Dabei geht es um eine abschließende Stellungnahme des Verkehrsforums zum VEP. Außerdem wird mitgeteilt, dass eine Bürgerwerkstatt Ende des Jahres geplant ist.</p> | |
| 2 | <p>Vorstellung der Konzeption, Teil 1: Verkehrsprognose, Kfz-Verkehr und Innenstadt</p> <p>Herr Dr. Schleicher-Jester (R+T) begrüßt die Mitglieder des Verkehrsforums und betont die Wichtigkeit der Beteiligung während der Aufstellung des VEP, um alle wesentlichen Aspekte zu berücksichtigen und um eine möglichst breite Zustimmung zu den Konzepten und Maßnahmen zu finden. Im weiteren Verlauf stellt er die vom Planungsbüro R+T entwickelten und mit der Stadtverwaltung abgestimmten Konzepte zur Verbesserung der Verkehrssituation in Völklingen vor.</p> <p>Der Zeithorizont für die Umsetzung der Maßnahmen des VEP reicht bis zum Jahr 2030. Der VEP enthält Maßnahmen, die kurz-, mittel- oder langfristig bzw. über einen längeren Zeitraum/laufend umzusetzen sind.</p> <p>Zunächst erläutert R+T den Prognose-Nullfall 2030. Dieser berücksichtigt neben der allgemeinen demografischen und verkehrlichen</p> | |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>Entwicklung in Völklingen auch bereits beschlossene städtebauliche und verkehrliche Maßnahmen, wie z.B. den Modepark Röther, den Gewerbepark Ost in Fürstenhausen, die Neue Mitte in Luisenthal oder die Verbindungsstraße Am Holzplatz. Verkehrszuwächse sind vor allem im Umfeld dieser Maßnahmen zu erwarten.</p> <p>Anschließend werden Änderungsvorschläge am Geschwindigkeitskonzept (u.a. Tempo 30 in den Stadtteilzentren, Tempo 30-Zone Weststadt) vorgestellt. Dabei geht es nicht vorrangig um Verkehrsverlagerungen sondern um eine bessere Verträglichkeit des Kfz-Verkehrs mit dem Fuß- und Radverkehr. Empfohlene Änderungen am Straßennetz betreffen vor allem eine Ortsumfahrung Geislautern, den Umbau des „Amtsgerichtskreisels“ (Knoten B51/L136), Umgestaltung der Hohenzollernstraße mit Radverkehrsanlagen und Minikreiseln (Knoten Heinestr. u. Danziger Str.) bzw. Signalisierung (Stadionstr.), Änderungen von Einbahnstraßen zur Vermeidung von Durchgangsverkehr.</p> <p>Weiterhin stellt R+T Maßnahmenvorschläge vor, welche das Zentrum von Völklingen betreffen. Ziel sei u. a. die Aufwertung des Stadtzentrums und eine bessere Verbindung der östlichen und westlichen Innenstadt. Wichtige Maßnahmen sind hier die Aufwertung der Rathausstraße vom Bahnhof bis zum Alten Rathaus (inkl. Sperrung für den Kfz-Verkehr am Alten Rathaus), Gegenverkehr in der Bismarckstraße, ein Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich von der Bismarckstraße bis zum Otto-Hemmer-Platz und eine städtebauliche Aufwertung des Otto-Hemmer-Platzes zu einem autofreien Platz (teilweise).</p> <p>Im ruhenden Verkehr werden Regelungen zur Vereinfachung des Systems und zur Verlagerung von Straßenparken auf die Parkplätze und in die City-Tiefgarage vorgeschlagen.</p> | |
| 3 | <p>Anregungen der Teilnehmenden zu Teil 1</p> <p>Herr Fixemer, Mitglied des Stadtrats (CDU)</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Ortsdurchfahrt Geislautern sollte der Tempo 30-Bereich bis zum Hammergraben verlängert werden, da wegen der Grundschule und der Einkaufsmärkte auch dort viele Fußgänger unterwegs sind und die Ludweilerstr. queren. <p>Herr Prof. Dr. Grewenig, Weltkulturerbe Völklinger Hütte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Inwieweit ist es möglich den Besucherverkehr der Völklinger - Hütte auch in Richtung Innenstadt zu leiten? <p>Herr Dr. Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hierfür ist eine Aufwertung der Innenstadt wichtig. Der VEP enthält deshalb viele Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Innenstadt vom Bahnhof bis zum Otto-Hemmer-Platz. Dazu zählt auch eine Verkehrsentlastung und Aufwertung der Globus-Unterführung. | |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>Herr Jost, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Warum betrifft die vorgeschlagene Geschwindigkeitsreduzierung in Geislautern nur das Ortszentrum und nicht die ganze Ortsdurchfahrt? - Frage: Ist 30 km/h seitens des Landesbetriebs für Straßenbau überhaupt umsetzbar? <p>Herr Dr. Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30 km/h bewirkt eine bessere Verträglichkeit des Kfz-Verkehrs mit dem Fuß- und Radverkehr sowie geringere Lärmbelastungen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung bringt für den Kfz-Verkehr und Öffentlichen Verkehr aber auch Nachteile mit sich (längere Fahrzeiten). Es muss daher eine Abwägung der verschiedenen Interessen stattfinden. Der Vorschlag, Tempo 30 auf die Ortszentren zu beschränken, ist ein Kompromiss, der die besonderen Konflikte in den Ortszentren berücksichtigt. Über eine Ausdehnung der Geschwindigkeitsreduzierung entlang der Ortsdurchfahrten sollte diskutiert werden. <p>Frau Müller, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ortsdurchfahrt in Geislautern ist eine Landestraße erster Ordnung, anordnende Behörde ist die Verkehrsbehörde. <p>Herr Lorig, Oberbürgermeister</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf den zurzeit erarbeiteten Lärmaktionsplan, in dem die Ortsdurchfahrt Geislautern ebenfalls thematisiert wird. <p>Herr Jost, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Ist in der Rathausstraße ab Höhe der Tiefgaragenzufahrt auch eine Fußgängerzone statt des vorgeschlagenen verkehrsberuhigten Bereichs denkbar? <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dies ist evtl. auch möglich und muss im Zuge der weiteren Planungen diskutiert und festgelegt werden. Wichtig ist allerdings, dass die Rathausstraße für den Öffentlichen Verkehr und den Radverkehr offen bleibt. <p>Herr Schmidt, Mitglied des Stadtrats (SPD)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Ist es möglich, die Heinestraße und Stadionstraße als Einbahnstraßen (gegenläufig) zu deklarieren? Was sind die Auswirkungen? <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Da die Heinestraße eine klassifizierte Landesstraße ist, bleibt es fragwürdig, ob sie zur Einbahnstraße deklariert werden kann. Im Gegenzug müsste die Stadionstraße ebenfalls zur Landesstraße deklariert werden. - Zu bedenken ist auch, dass Einbahnstraßenregelungen zu Umwegfahrten und somit zu einem insgesamt höheren Verkehrsaufkommen führen. | |
|--|---|--|

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Außerdem sollten Busse und Fahrräder die beiden Straßen in beide Richtungen nutzen können. <p>Frau Müller, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stark belastete Achsen im Einbahnsystem werden gerne als Rennbahnen genutzt. <p>Herr Schmidt, Mitglied des Stadtrats (SPD)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Warum wurde im westlichen Innenstadtbereich die Änderung und Neuordnung von Einbahnstraßen als Maßnahme vorgeschlagen, obwohl diese, wie eben erläutert, zu Umwegfahrten führen können. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel in der Weststadt ist es, den Durchgangsverkehr auf die Hauptverkehrsstraßen und Sammelstraßen zu lenken und Durchgangsverkehr in den untergeordneten Straßen zu vermeiden. Mit dem Verkehrsmodell konnten die Verkehrsbelastungen durch diese Maßnahmen nachgewiesen werden. <p>Herr Schmidt, Mitglied des Stadtrats (SPD)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Müssen bei der Umsetzung von Radverkehrsanlagen in der Hohenzollernstraße (zwischen den geplanten Kreisverkehren) Bäume im Bereich des Albert-Einstein-Gymnasiums beseitigt werden? <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - An dieser Stelle ist lediglich ein Schutzstreifen für den bergauf fahrenden Radverkehr geplant. Bergab kann der Radverkehr bei den dortigen Verkehrsbelastungen und Tempo 30 mit dem Kfz-Verkehr fahren. Die Fahrbahnbreite ist hierfür ausreichend, sodass keine Bäume weichen müssen - Einbahnstraßen sollten soweit möglich für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet werden. <p>Herr Michaltzik, Sicherheitsbeirat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Verkehrsberuhigte Bereich an der Grundschule Bergstraße sollte auch auf Teile der Kreppstraße und Poststraße ausgeweitet werden. - Fläche unter der Südtangente entlang der Bahnstrecke könnte evtl. für Parkieranlagen genutzt werden könnte. - Im unteren Wehrden sollte eine klare Parkregelung entlang der Schaffhauser Straße gefunden werden. - Frage, ob zur Umgestaltung der Globusunterführung konkrete Vorschläge im VEP enthalten sind. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der VEP ist ein Rahmenplan zur Weiterentwicklung des Verkehrssystems. Konkrete Umbauvorschläge müssen in weiteren Planungsschritten entwickelt werden. | |
|--|---|--|

| | |
|--|--|
| <p>Herr Lorig, Oberbürgermeister</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der VEP stellt lediglich den Generalplan dar. Die dort vorgeschlagenen Maßnahmen müssen anschließend umgesetzt werden. Bei einigen Maßnahmen kann das schneller, bei anderen langsamer erfolgen. Wichtig ist, dass das Gesamtkonzept stimmig ist. <p>Frau Müller, Stadtratsmitglied (CDU)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Geschwindigkeitsreduzierung in Luisenthal sollte an der Altenkesseler Straße beginnen und die LIDL-Ausfahrt mit einschließen. - Es sollte untersucht werden, ob die Einbahnstraßenregelung beim Aldi-Markt aufgehoben werden kann. Die Kunden müssen derzeit im Carrée fahren und stehen anschließend an der Lichtsignalanlage Bahnhofstraße. <p>Herr Lorig, Oberbürgermeister</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag bzgl. der Einbahnstraße erscheint berechtigt und wird geprüft. <p>Frau Müller, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinweis zu dem vorgeschlagenen Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle: Die Lichtsignalanlage wird demnächst ertüchtigt. Ein Kreisverkehrsplatz wurde geprüft und für ungeeignet erachtet. <p>Frau Müller, Stadtratsmitglied (CDU)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Parksituation vor der Post ist heute unübersichtlich, der Parkplatz wird als Abkürzung genutzt. Bei einer Anbindung des Rathausplatzes an die Straße Am Finanzamt besteht Gefahr des Durchgangsverkehrs. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchgangsverkehr von der Moltkestraße zur Straße Am Finanzamt wird durch die vorgeschlagene Platzgestaltung verhindert. Parksuchverkehr wird aus der Innenstadt herausgehalten. Zum Parken gibt es genügend freie Kapazitäten am Rathausplatz und Hindenburgplatz. Durchgangsverkehr zwischen der Straße Am Finanzamt und der Cloosstraße sollte durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vermieden werden. <p>Herr Petry, Seniorenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Geislautern sollte untersucht werden, ob eine Umgestaltung des Knotenpunkts „Ludweilerstraße / Rotweg“ (separater Rechtsabbiegestreifen von Ludweiler kommend) zur Reduzierung der Verkehrsmenge in Geislautern beitragen kann. <p>Frau Müller, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Derzeit besteht kein Bedarf für einen zusätzlichen Rechtsabbiegestreifen. Eine Knotenpunktumgestaltung führt auch nicht | |
|--|--|

| | | |
|----------|--|--|
| | <p>zu einer Veränderung des Ziel- Quellverhaltens. Fraglich ist, ob Platz für einen Rechtsabbiegestreifen zur Verfügung steht.</p> <p>Herr Hahn, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu einer Ortsumgehung Geislautern liegen derzeit keine näheren Planungen vor. Um diese in die Wege zu leiten, muss die Stadt beim Wirtschaftsministerium vorstellig werden. <p>Herr Agostini, Völklinger Wirtschaftskreis e. V.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Parkdauerbeschränkung auf 20 Minuten im Stadtzentrum ist für viele Erledigungen zu kurz. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Parkdauer soll nicht auf 20 Minuten begrenzt werden. Vorgesehen ist, wie heute, eine max. Parkdauer von 2 Stunden. Die Parkgebühr im Stadtzentrum soll auf 0,50 € pro 20 Minuten angehoben werden. <p>Frau Schisler, Vertreterin des Fachdienstleiters 32</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage: Ist die Umkehrung der Einbahnrichtung in der Gatterstraße mit der dortigen Feuerwehrausfahrt vereinbar? <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bittet Frau Schisler um eine Klärung mit der Feuerwehr. | |
| <p>4</p> | <p>Vorstellung der Konzeption, Teil 2: Öffentlicher Verkehr, Radverkehr, Fußgängerverkehr</p> <p>Herr Dr. Schleicher-Jester (R+T) stellt die Konzepte zum Öffentlichen Verkehr sowie zum Fuß- und Radverkehr vor.</p> <p>Die wichtigsten Maßnahmen im Öffentlichen Verkehr sind: Taktverdichtung im Lauterbachtal zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs, Verbesserung der Erschließung der Weststadt und von Fürstenhausen (mit Gewerbepark Ost), Tangentialverbindung zwischen Luisenthal (mit Bahnhof) und Fürstenhausen/Fenne/Klarenthal. In der Innenstadt: Aufhebung der Einrichtungsverkehre Hohenzollernstr./Danziger Str./Marktstr. und Heinestr./Stadionstr., neue Bushaltestelle in der Karl-Janssen-Straße am Alten Rathaus.</p> <p>Die wichtigsten Maßnahmen im Radverkehr sind: Radverkehrsanlagen oder Tempo 30 an den Hauptverkehrsstraßen entlang der Radrouten, Querungsstellen (u.a. Furt über die Karolinger Str. anstelle der Unterführung), Radverkehr entgegen Einbahnstraßen, Radabstellanlagen</p> <p>Die wichtigsten Maßnahmen im Fußverkehr sind: ausreichend breite Gehwege, Vermeidung von Gehwegparken, Querungsstellen; besonders wichtig sind die Innenstadt und die Stadtteilzentren</p> | |
| <p>5</p> | <p>Anregungen der Teilnehmenden zu Teil 2</p> <p>Herr Jost, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sowohl für den Alltagsradverkehr als auch den touristischen | |

| | | |
|--|---|--|
| | <p>Radverkehr sind derzeit keine Schutzräume vorhanden. Radfahren ist derzeit sehr gefährlich. Ob Schutzstreifen helfen, ist fraglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Wegfall der Haltestelle „Markt“ für viele Buslinien (in einer Fahrtrichtung) stellt sich die Frage der Akzeptanz. Der Wegfall der Haltestelle „Markt“ wurde bereits vor einigen Jahren umgesetzt und aufgrund mangelnder Akzeptanz wieder rückgängig gemacht. <p>Herr Hahn, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Schutzstreifen liegen gute Erfahrungen vor, auch wenn der Radverkehr strenggenommen weiterhin im Mischverkehr geführt wird, führen Schutzstreifen zu einer verbesserten Wahrnehmung seitens des Kfz-Verkehrs. <p>Herr Gundacker-Dollak, Völklinger Verkehrsbetriebe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für den Busbetrieb ist die vorgeschlagene Buslinienführung in der Innenstadt vorteilhaft. Die Akzeptanz muss erprobt werden, früher hatte Sie keinen Anklang gefunden. - Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in den Ortszentren würde im Lauterbachtal dazu führen, dass die Busse ihren Umlauf nicht mehr halten können. Auch der Verkehrsberuhigte Geschäftsbereich in der Bismarckstraße mit 20 km/h und Tempo 30 in Luisenthal sind problematisch. - Der Takt im Lauterbachtal sollte bis Ludweiler auf 15 Minuten verdichtet werden, um eine höhere Entlastung vom Kfz-Verkehr zu erreichen. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auch heute kann in den Ortszentren zur Hauptverkehrszeit keine 50 km/h gefahren werden. Die Fahrzeitverluste durch die Geschwindigkeitsbegrenzung dürften deshalb vor allem in den Hauptverkehrszeiten gering sein. In der Innenstadt verkürzen sich für viele Buslinien die Fahrzeiten durch die direkte Linienführung durch die Karl-Janssen-Straße statt über die Danziger Straße. - Um den Wegfall der Haltestelle „Markt“ für einige Buslinien auszugleichen, ist eine neue Haltestelle „Altes Rathaus“ in der Karl-Janssen-Straße in Fahrtrichtung zum Bahnhof geplant. Diese kann die Erschließung des Otto-Hemmer-Platzes und Rathausplatzes mit übernehmen. Die Situation ist deshalb mit früher nicht vergleichbar. Die neue Haltestelle dient auch der besseren Erschließung des Modeparks Röthers - Die Haltestelle „Markt“ soll künftig von einigen Buslinien in beide Fahrtrichtungen angefahren werden. Dies führt teilweise zu einer besseren Erschließung. - Eine Taktverdichtung auf 15 Minuten im Lauterbachtal wird begrüßt. <p>Herr Willeke, Mitglied des Stadtrats (SPD)</p> | |
|--|---|--|

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Schutzstreifen sind für den Radverkehr eine gute Maßnahme. - Eine Taktverdichtung im Lauterbachtal ist gut. Die Anschlüsse an die Bahn müssen (vor allem bei einem 20-Minuten-Takt) berücksichtigt werden. - Eine Führung der Buslinie 185 (Lauterbachtal – Heidstock) durch die Stadionstraße / Moselstraße ist für Gelenkbusse nicht machbar. - Die vorgeschlagene Buslinienführung zwischen Fürstenhausen und Luisenthal erzeugt nur unnötige Fahrkilometer. Wichtiger ist eine Taktverdichtung im Lauterbachtal oder nach Wehrden. <p>Herr Holderbaum, ADFC-Saar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Innenstadt ist eine alternative Führung des Köllertalradweges erforderlich. - Derzeit ist im Radverkehr kein Stadtteil an die Innenstadt angebunden. - Frage: Warum sind in Geislautern keine Schutzstreifen vorgeschlagen? <p>Herr Hahn, Landesbetrieb für Straßenbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Umsetzung von Schutzstreifen sind Mindestmaße einzuhalten, zu parkenden Fahrzeugen muss ein zusätzlicher Sicherheitsabstand eingehalten werden. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der derzeitige Querschnitt in Geislautern lässt Schutzstreifen ohne den Wegfall von Parkflächen nicht zu. Radverkehrsanlagen in Geislautern sind nur bei einer kompletten Umgestaltung des Straßenzuges möglich. <p>Herr Michaltzik, Sicherheitsbeirat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbahnstraßen sollten für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet werden. - In Höhe der Dieselstraße ist eine Querungshilfe über die Bismarckstraße erforderlich. - In Ludweiler sollte der Velo visavis Radweg über Werbelner Straße / Wildpark statt durch die lange und steile Hugentottenstraße geführt werden. <p>Herr Petry, Seniorenbeirat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbindung Saarland-Radweg ins Bisttal fehlt. - Warndtgymnasium sollte an den Saarland-Radweg angebunden werden. Hierfür könnte die vorhandene Unterführung der Ludweiler Straße genutzt werden. Diese müsste an die vorhandene Fußgängerbrücke über Rossel angebunden werden. - Bedenken hinsichtlich der Akzeptanz von Schutzstreifen. Frühere Radfahrstreifen wurden vom Kfz-Verkehr nicht akzeptiert. | |
|--|---|--|

| | | |
|---|---|--|
| | <p>Herr Holderbaum, ADFC-Saar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Gegensatz zu Radfahrstreifen oder Radwegen nehmen Schutzstreifen dem Kfz-Verkehr keine Fläche, sondern nutzen diese gemeinsam. - Radverbindung entlang der Kokereistraße (Richtung Klarenthal) fehlt. <p>Frau Müller, Mitglied des Stadtrats (CDU)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Bahnhofs Luisenthal ist gut. Der Vorplatz ist jedoch teilweise verkauft, was die Möglichkeiten einschränkt. - Die Querung der Hallerstraße in Wehrden zwischen Waldstraße und Kaufland ist problematisch. - Am Saarleinpfad zwischen Luisenthal und der Innenstadt muss eine Schleife gefahren werden. <p>Herr Schleicher-Jester, R+T</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Hallerstraße wird eine Querungshilfe empfohlen. - Zwischen dem Saarleinpfad und dem Gewerbegebiet Im Betzen sollte eine Fuß- u. Radwegeverbindung geschaffen werden, die an gemeinsame Geh- und Radwege an der Karolingerstraße anschließt. | |
| 6 | <p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Herr Oberbürgermeister Lorig, bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und schließt die Diskussionsrunde. Er weist auf das nächste Verkehrsforum hin, das Anfang nächsten Jahres geplant ist.</p> | |

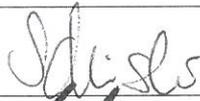
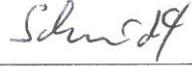
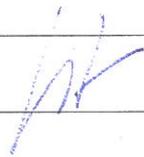
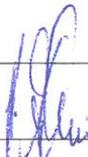
Darmstadt, 22.09.2017

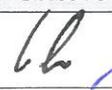
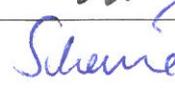
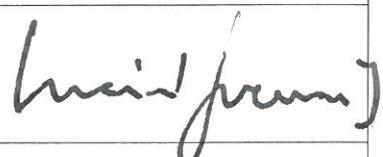
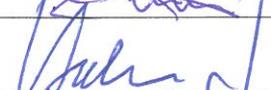
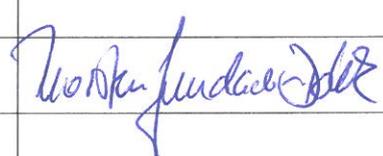
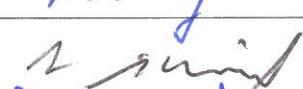
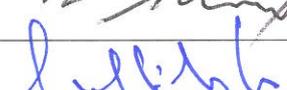
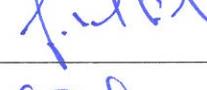
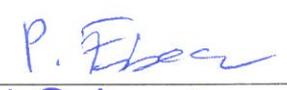
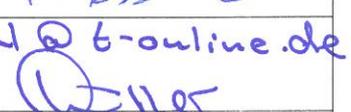
R+T, Dr.-Ing. Frank Schleicher-Jester

R+T, M. Eng. Gloria Berghaus

**Verkehrsentwicklungsplan Völklingen: 3. Sitzung des Verkehrsforums
am 13.09.2017, 17:00 Uhr, Neues Rathaus, Großer Sitzungssaal**

Teilnehmerliste

| | Name | Funktion | e-Mail-Adresse | Unterschrift |
|-----|--|---|---|---|
| 1. | Herr Klaus Lorig | Oberbürgermeister | Klaus.Lorig@voelklingen.de |  |
| 2. | Herr Wolfgang Bintz | Bürgermeister | Wolfgang.Bintz@voelklingen.de | |
| 3. | Herr Beck | Leiter Fachbereich 4 | Heinz.Beck@voelklingen.de | entschuldigt |
| 4. | Herr Scheidhauer, | Vorstand Fachbereich 4 | Rainer. Scheidhauer@voelklingen.de | |
| 5. | Herr Mailänder <i>Frau Schisler</i> | Leiter Fachdienst 32 <i>Verkehrsin FDL</i> | Herbert.Mailaender@voelklinge n.de <i>pelte.schisler@voelklingen.de</i> |  |
| 6. | Herr Scherer | Leiter Fachdienst 46 | Ludwin- Scherer@voelklingen.de |  |
| 7. | Herr Zimmer, Ma. | Fachdienst 46 | Matthias.Zimmer@voelklingen. de |  |
| 8. | Frau Ney | Fachdienst 48 | Christine.Ney@voelklingen.de |  |
| 9. | Herr Theis | Leiter Fachdienst 32 | Christoph.Theis@voelklingen.d e | entschuldigt |
| 10. | Herr Willeke | Mitglied des Stadtrats, SPD | wolfried.willeke@spd-fraktion- voelklingen.de |  |
| 11. | Herr Schmidt | Mitglied des Stadtrats, SPD | c72schmidt@web.de |  |
| 12. | Herr Rabel | Fraktionsvorsitzender CDU | stefan.rabel@cdu-saar.de | |
| 13. | Herr Degen | Fraktionsvorsitzender Die LINKE | klausdegen1@t-online.de | |
| 14. | Herr Jost | Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen | manfred.jost@t-online.de |  |
| 15. | Herr Müller | Fraktionsvorsitzender AfD | kdmueller-voelk@schlau.com | |
| 16. | Herr Annel | Fraktionsvorsitzender FDP/Freie Wähler Völklingen | berti.annel@freiewaehler-vk.de | |
| 17. | Frau Roth | Ortsvorsteherin Ortsrat Völklingen | romovk@t-online.de | entschuldigt |
| 18. | Frau Blatt | Ortsvorsteherin Ortsrat Ludweiler | christiane.blatt@online.de | |
| 19. | Herr Peters | Ortsvorsteher Ortsrat Lauterbach | peters-dieter@web.de |  |
| 20. | Herr Agostini | Völklinger Wirtschaftskreis e.V. | hans.agostini@gmx.de |  |

| | Name | Funktion | e-Mail-Adresse | Unterschrift |
|----|-------------------------|---|--|---|
| 21 | Herr Moll | Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG | a.antony@globus.net |  |
| 22 | Herr Schreiner | Saarstahl AG | maximilian.schreiner@saarstahl.com |  |
| 23 | Herr Altmeyer | SHG-Kliniken Völklingen | r.altmeyer@vk.shg-kliniken.de | entschuldigt |
| 24 | Herr Prof. Dr. Grewenig | Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur | MeinradGrewenig@voelklinger-huette.org |  |
| 25 | Herr Holderbaum | ADFC-Saar | h1hde@web.de |  |
| 26 | Frau Müller | Landesbetrieb für Straßenbau | su.mueller@lfs.saarland.de |  |
| 27 | Herr Hahn | Landesbetrieb für Straßenbau | j.hahn@lfs.saarland.de |  |
| 28 | Herr Zapp | Polizeiinspektion Völklingen | pi-vk-It@polizei.slpol.de |  |
| 29 | Herr Hiry | Polizeiinspektion Völklingen | pi-vk-It@polizei.slpol.de |  |
| 30 | Herr Haag | Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH | d.haag@saarvv.de | |
| 31 | Herr Gundacker-Dollak | Völklinger Verkehrsbetriebe | t.gundacker@swvk.de |  |
| 32 | Frau Herzhauser | Sachverständige Vertreterin für Kinder- und Jugendfragen | Kassiopeia-ev@t-online.de | |
| 33 | Herr Petry | Seniorenbeirat | f-j.petry@t-online.de |  |
| 34 | Herr Michaltzik | Sicherheitsbeirat | werner@michaltzik.de |  |
| 35 | Herr Schleicher-Jester | Büro R+T | f.schleicher-jester@rt-p.de |  |
| 36 | Frau Berghaus | Büro R+T | g.berghaus@rt-p.de |  |
| 37 | Pete Fixemer | Stadtratsmitglied | |  |
| 38 | Müller Ulrike | Stadtrat CDU | ulrike.müller.luisenthal@t-online.de |  |
| 39 | | | | |
| 40 | | | | |